

Schul-Nachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Uebersicht des in dem letztverflossenen Schuljahre ertheilten Unterrichts.

Sprachen.

Deutsche Sprache.

Prima. 1 St. deutsche Literatur, Schluß und Anfang nach eigenem Abriss. 1 St. Aufsätze, Deklamation und Uebung in freien Vorträgen. Direktor.

Sekunda. 1 St. Erklärung deutscher Musterschriftsteller. 1 St. Aufsätze und mündliche Uebungen. 1 St. Geschäftsstyl. Realklasse. Prof. Kunisch.

Tertia. 3 St. Grammatik, Aufsätze, Deklamation. Oberl. Mücke. 1 St. Geschäftsstil mit Quarta, Realkl. Derselbe.

Quarta. 2 St. Grammatik und Aufsätze. Prof. Tobisch. 1 St. Deklamation. E. Tobisch. 1 St. Geschäftsstil mit Tertia. Realkl. Oberl. Mücke.

Quinta. 5 Stunden Grammatik und Orthographie, Aufsätze, Lesen und Deklamation. L. Woltersdorf.

Sexta. 5 Stunden Grammatik und Orthographie, Aufsätze, Lesen und Deklamation. L. Woltersdorf.

Lateinische Sprache.

Prima. 8 St. 2 St. Horat. Od. 1—4. 2 St. Liv. B. 6—8. 2 St. Cic. Tuscul. B. 1—5. 1 St. Stil. 1 St. Disputirübungen. Prof. Kunisch.

Sekunda. 9 St. 2 St. Virg. Aen. 6 und 7. Direktor. 4 St. Liv. 23 und 24. Prof. Wimmer. 1 St. Grammatik. 2 St. Exercitia und Memorirübungen. L. Gläser.

Tertia. 8 St. 2 St. Ovid. Metam. B. 6 u. 7. 1 St. Justin. B. 32—37. 3 St. Grammatik, Exercitia, Uebungen nach Strack. Obl. Mücke. 2 St. Caes. bell. gall. B. 7 u. 8. Prof. Kunisch.

Quarta. 6 St. 2 St. Grammatik. 4 St. Jacobs Lesebuch und Uebungen nach Heimbrods Anleitung nebst Exercitien. L. Gläser.

Quinta. 5 St. Grammatik nach Schulz, Jacobs Lesebuch und Uebungen nach Schulze's Anleitung nebst Exercitien. L. Gläser.

Sexta. 5 St. Grammatik und Exercitia nach Schulz und Krebs. L. Tobisch.

Griechische Sprache.

Prima. 6 St. 2 St. Homeri Il. 20—22. 2 St. Xenoph. Memor. 1. 1 St. Arrian. 2 und 3. 1 St. Exercitia. Prof. Wimmer.

Sekunda. 6 St. 2 St. Hom. Odyss. 1—3. 1 St. Herod. 7, 50—160. Direktor. 2 St. Xenoph. Anab. B. 4 u. 5. 1 St. Exercitia. Prof. Kunisch.

Tertia. 4 St. Grammatik und Jacobs Lesebuch. Prof. Wimmer.

Quarta. 4 St. Grammatik und Jacobs Lesebuch. L. Gläser.

Hebräische Sprache.

Prima. 2 St. Syntax nach Gesenius und Psalmen und Sprüche.

Sekunda. 2 St. Gesenius Grammatik und Lesebuch. Derselbe. *

Französische Sprache.

- Prima. 2 St. Menzels Handbuch. Dr. Winkler. 2 St. Schreib- und Sprechübungen nebst Menzels Handbuch. Realkl. Dr. Otto.
 Sekunda. 2 St. Hirzels Lesebuch nebst Schreib- und Sprechübungen. L. Palis. 2 St. dasselbe nebst Schreib- und Sprechübungen. Realkl. Dr. Otto.
 Tertia. 2 St. Hirzels Grammatik. L. Palis. 1 St. Charles XII. von Voltaire mit Sprechübungen. Realkl. Dr. Otto.
 Quarta. 1 St. Hirzels Grammatik und Lesen. L. Palis. 2 St. Realkl. dieselbe nebst Schreibübungen. Derselbe.

Englische Sprache.

- Untere Klasse. 2 St. Lesen und Anfangsgründe nach Otto's Lesebuch. Dr. Otto.
 Obere Klasse. 1 St. Otto's Lesebuch nebst Schreib- und Sprechübungen. Dr. Otto.
 1 St. The Vicar of Wakefield. Direktor.

Polnische Sprache.

- Untere Klasse. 2 St. Anfangsgründe nach Poplinski. L. Kotcki.
 Obere Klasse. 2 St. Poplinski's Lesebuch. Derselbe.

Italienische Sprache.

- Sie ist in 2 St. privatim gelehrt worden von Dr. Otto nach Kannegiefers Grammatik und Lesebuch.

Wissenschaften.

Religion.

- Prima und Sekunda. 2 St. Kirchengeschichte und Bibelerklärung. Prof. Kunisch.
 Tertia und Quarta. 2 St. Glaubenslehre. Memoriren von Liedern und Sprüchen. Pastor Schilling.
 Quinta und Sexta. 2 St. biblische Geschichte und Glaubenslehre nach Bibelsprüchen und dem Katechismus. L. Woltersdorf.

Philosophische Propädeutik und allgemeine Sprachlehre.

- Prima. 2 St. Psychologie und Logik, und Einleitung der allgemeinen Sprachlehre. Direktor.

Geschichte.

- Prima. 2 St. von Friedrich dem Großen bis auf unsere Zeit. Prof. Tobisch.
 Sekunda. 2 St. Alte Geschichte von der Entstehung der ersten Staaten bis 476 und Wiederholung der mittl. Geschichte bis Rudolph von Habsburg. L. Tobisch.
 Tertia. 2 St. deutsche Geschichte von Karl IV. bis jetzt. Prof. Kunisch. 1 St. Preuß. Geschichte von Anfang bis jetzt mit Einschluß der schlesischen und preuß. Geschichte unter dem deutschen Orden. Realkl. L. Tobisch.
 Quarta. 2 St. Uebersicht der allgem. Geschichte seit 1492, nebst Wiederholung der alten nach Böttiger. L. Gläfer.
 Quinta. 2 St. Mittlere und neuere nebst Wiederholung der älteren. L. Tobisch.
 Sexta. 2 St. Von Anfang bis 476. L. Tobisch.

Geographie.

- Prima und Sekunda. 1 St. Wiederholung der neueren, und mathematische. Prof. Tobisch.

Tertia. 2 St. Außereuropäische Länder. Prof. Tobisch. 1 St. Technische Geographie. L. Woltersdorf.

Quarta. 2 St. Europa nebst den übrigen Erdtheilen. Prof. Tobisch. 1 St. mathematische und physikalische Geographie. L. Woltersdorf.

Quinta. 2 St. Wiederholung von Preußen, Deutschland, Europa, und Uebersicht der andern Erdtheile. L. Woltersdorf.

Septa. 2 St. Einleitung, Schlesien, Preußen. Derselbe.

Naturwissenschaft.

Prima und Sekunda. 2 St. Astronomie und Wiederholung der Physik. Prof. Tobisch.

Prima. Realklasse. 2 St. Pflanzenlehre, Kotsyledonen und Monokotsyledonen, und Anfang der Organographie und Physiologie. Prof. Wimmer. 2 St. Chemie, allgemeine. Dr. Duflos.

Sekunda. Realklasse. 2 St. Geognosie und Wiederholung der Dytognosie. Prof. Wimmer. 2 St. Chemie, allgemeine. Dr. Duflos.

Tertia. 2 St. Mineralogie, Kennzeichenlehre, Kiesel- und Thongeschlecht. Obl. Mücke.

Tertia und Quarta. Realkl. 1 St. Physik. Allgemeine Eigenschaften mit Anwendung auf Technik. Obl. Mücke. 1 St. Technische Naturgeschichte. Berg- und Hüttenwesen, Gewinnung und Schmelzung der Erze. Gold und Silber, Münzkunst, Goldarbeiter, Juweliere, Goldschläger; Kupfer, Kupferhammer, Kupferschmidt, Kupferstecher, Radiren, schwarze Kunst, aqua tinta, Rouletten- Dunzenarbeit, Kupferdrucker, Metallkompositionen, Messing, Grünspanbereitung, Kupferfarben. Derselbe.

Quarta. 2 St. Zoologie. Prof. Wimmer.

Quinta. 2 St. Pflanzenkunde. Kennzeichenlehre, Bestimmung an natürlichen Exemplaren im Sommer, Handelspflanzen im Winter. Obl. Mücke.

Septa. 2 St. Allgemeine Uebersicht. Pflanzenkunde im Sommer nach natürlichen Exemplaren, Mineralogie im Winter. Derselbe.

Mathematik, geometrische Anschauungslehre und Rechnen.

Prima. 4 St. 2 St. Arithmetik und Wiederholung. 2 St. Stereometrie. Prof. Tobisch.

Prima. Realklasse. 2 St. höhere Mathematik. Derselbe.

Prima und Sekunda. Realkl. 1 St. Rechnen. Derselbe.

Sekunda. 4 St. 2 St. Arithmetik. Potenzial- und Wurzelgrößen, Erhebung zum Quadrat und Cubus, Quadrat- und Cubikwurzelziehung, quadrat. Gleichungen, Logarithmen, Verhältnisse, Proportionen und Progressionen nebst Wiederholung der niederen Theile der Arithmetik. L. Tobisch. 2 St. Geometrie, Proportionalität und ebene Trigonometrie. Prof. Tobisch.

Sekunda. Realkl. 1 St. praktische Geometrie. Derselbe.

Tertia. Reine Mathematik. 3 St. 2 St. Geometrie, Construction der Triangel, vierseitige Figuren, Verwandlung der geradlinigen Figuren und Kreis. 1 St. Arithmetik, Brüche, Decimalzahlen und Gleichungen, und Wiederholung der Abschnitte von den einfachen Rechnungsarten, von den Faktoren und Theilern. L. Tobisch.

Tertia. Realklasse. 2 St. Rechnen. Bürgerliches Rechnen. Von der Zeitrechnung bis zur Wechselrechnung, incl. Gesellschafts- und Vermischungsrechnung. L. Waage.

Quarta. Reine Mathematik. 2 St. Geometrie. Einleitung. Winkel, Parallelen und Triangeln. 1 St. Arithmetik. Einleitung. Zahlensysteme, einfache Rechnungsarten in Ziffern und Buchstaben; Faktoren und Theiler. L. Tobisch. 3 St. Rechnen. Geometrische Proportionen, deren Anwendung auf bürgerliche Rechnungen. L. Waage.

Quinta. 1 St. Geometrische Anschauungslehre. Kenntniß der Linien, Winkel, Flächen und einiger Körper. 3 St. Rechnen. Wiederholung der reinen Bruchrechnung und angewandtes Rechnen bis zur Regel de tri. L. Waage.

Septa. 4 St. Rechnen. Reines Rechnen ohne und mit Brüchen. L. Waage.

Fertigkeiten.

Zeichnen.

Prima. Realkl. 2 St. geometrisches Zeichnen. L. Haberstrohm.

Sekunda. Realkl. 2 St. dasselbe. Derselbe.

Tertia und Quarta. 2 St. Zeichnen. Obl. Mücke.

Quinta und Sexta. 2 St. Zeichnen. L. Woltersdorf.

Schönschreiben.

Tertia. Realkl. 1 St.

Quarta. 1 St.

Quinta und Sexta. 5 St.

L. Waage.

Singen.

Obere Klasse. 2 St. Zwei- und mehrstimmige Lieder und Choräle. L. Waage.

Untere Klasse. 2 St. Vorübungen, Tonbildung, Noten- und Zeichenkenntniß, Uebung im Treffen. Derselbe.

Turnen.

An drei Nachmittagen wöchentlich, jedesmal 2 St. L. Böhm.

Ordinarien waren: in Prima der Direktor, in Sekunda Prof. Tobisch, in Tertia Oberlehrer Mücke, in Quarta L. Gläser, in Quinta L. Woltersdorf, in Sexta L. Tobisch.

Der Lektionsplan wird im Ganzen derselbe bleiben. Nur im Französischen werden künftig in Quinta und Sexta 2 Stunden, und in Quarta 2 allgemeine und 1 für die Realisten sein.

B. Chronik.

Das Schuljahr ist am 19. April eröffnet worden.

Am 7. Junius wurde die Erinnerungsfeier an Se. Majestät, den im vorigen Jahre an diesem Tage verstorbenen Hochseligen König von Preußen Friedrich Wilhelm III. von dem Gymnasium durch eine Rede des Direktors und einen Nachruf des Herrn Konsistorialraths und Kurators des Gymnasiums Falk begangen, sowie am 15. October der Geburts- und Krönungstag Sr. Majestät, des jetztregierenden Königs, Friedrich Wilhelm IV. durch eine Rede des Herrn Professors Kunisch. Beide Feste wurden mit Gesang eingeleitet und beschlossen.

Am 22. Julius Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr starb Herr Tobias Hiller im 68sten Jahre seines Lebens, nachdem er überhaupt mehr als 40 Jahre Lehrer, und die letzten 17½ Jahre Lehrer der französischen Sprache am Königl. Friedrichsgymnasium gewesen war. Mit einer gründlichen Kenntniß der französischen Sprache und Literatur, die er durch fortgesetztes Studium der neuesten französischen Werke zu vermehren suchte, verband dieser wackere Mann eine innige Liebe zum Schulfach, und war daher nicht bloß höchst gewissenhaft in seinem Amte, sondern gab auch schwächeren Schülern gern unentgeltlich Privatstunden und erbot sich zu mehreren öffentlichen Stunden, als ihm zuertheilt waren. Have, anima pia! — Seine Stunden sind gegenwärtig durch den aus Lyon gebürtigen Lehrer Herrn Henri Palis besetzt.

Auch der polnische Unterricht litt eine, jedoch viel kürzere Unterbrechung, indem an die Stelle des Herrn Ignaz Koticki, der im Anfange dieses Jahres einem Rufe zur Rektorstelle in Kosten folgte, nach wenigen Wochen Herr Alexander Matthias Wróblewski aus Warschau trat.

Den Seminaristen Herren Dr. Winkler, Dr. Jacobi, Hänel und Dr. Weisert wurden einige Lehrstunden abgetreten.

Herr Lange, ehemaliger Schüler des K. Friedrichsgymnasiums, hat bei demselben sein Probejahr abgelegt.

C. Verordnungen des Hochlöblichen Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1 8 4 1.

Vom 27. April. In den obern Religionsklassen soll das von A. G. Niemeyer verfaßte Lehrbuch nicht mehr gebraucht und das auf dem Königl. Friedrichsgymnasium jetzt zum Grunde gelegte angezeigt werden. (Es ist das Lehrbuch der Religion und der Geschichte der christlichen Kirche von K. G. Bretschneider, Gotha, 1824.)

Vom 17. Mai. Künftig sind wegen des vermehrten Austausches 200 Exemplare des jedesmaligen Schulprogramms (nebst 2 Exemplaren, wenn das Programm naturwissenschaftliche Gegenstände betrifft,) einzuschicken.

Vom 27. Juli. Bestimmung über die Titel der Programme.

Vom 3. August. Abiturientenprüfungen betreffend. Die Prüfungskommission muß voraussetzen, daß ein nach gehöriger Vorbereitung in Prima aufgenommener Schüler nach zweijährigem Aufenthalte in Prima sich die erforderliche Vorbildung erworben habe. — Die Censuren der Abiturienten, die sie als Primaner, und bei dem Abgange aus Secunda erhalten haben, müssen dem Königlichen Kommissarius vorgelegt werden. — Wenn die schriftlichen Probearbeiten derjenigen Abiturienten, welche durch ihren Fleiß befriedigt haben, gut ausfallen, so kann einem Abiturienten auf den Antrag der Lehrer die mündliche Prüfung in demjenigen Fache erlassen werden, in welchem er vollständig befriedigt hat. — Wenn eine solche Prüfung erlassen wird, so ist dieß in dem Zeugnisse zu bemerken und zugleich der Grad der von dem Abiturienten erlangten Kenntnisse anzugeben. Auch wird zur Pflicht gemacht, daß man die Absicht des Hohen Ministeriums, eine lebendige und regelmäßige Theilnahme der Schüler an den Unterrichtsgegenständen immer mehr zu wecken, der tumultuarischen Vorbereitung auf das Examen aber und der Furcht vor diesem ein Ziel zu setzen, aufs kräftigste unterstütze.

Vom 6. September. Aufforderung zur Subscription auf eine Auswahl von Gedächtnispredigten auf des Hochsel. Königs Majestät durch den Konsistorialrath Romberg zu Bromberg.

Vom 25. October. Ueber die Form der Ausfertigung der Abiturientenzeugnisse in der Rubrik: Anlagen und Fleiß.

Vom 26. October. Mittheilung eines Ministerialrescripts vom 11. Septbr. in Betreff des zu den Gehaltsquittungen über neue Besoldungen und Gehaltszulagen, sowie zu den Quittungen der Hinterbliebenen verstorbenen Beamten und Pensionäre anzuwendenden Stempelpapiers.

Vom 25. Novbr. Erbieten den Holzbedarf den Königl. Behörden, welche dasselbe unmittelbar aus fiskalischen Fonds bezahlen, zu dem jedesmaligen Licitationsdurchschnitt aus Königlichen Forsten verabfolgen zu lassen.

Vom 16. Decbr. Communicirung eines Exemplars des gedruckten Protokolls der neuesten Versammlung der Direktoren der westphälischen Gymnasien, besonders hinsichtlich des darin Mitgetheilten über den Plan einer neuen Methode des lateinischen Sprachunterrichts zum Behuf des über diesen Gegenstand zu erstattenden Berichts.

Vom 21. December. Modificirung der Prüfung für das höhere Lehrfach in Beziehung auf die Kandidaten der Theologie.

Vom 24. Decbr. Die Einführung eines bestimmten Lehrbuchs für den evangelischen Religionsunterricht ist nicht nöthig; doch soll der kleine Katechismus Luther's zum Grunde gelegt werden. Die Einführung eines bestimmten Lehrbuchs soll mit Einreichung eines Exemplars nachgesucht werden. Zugleich wird ein Lehrplan für den Religionsunterricht von dem Gymnasiallehrer Deinhardstein zu Wittenberg mitgetheilt.

1 8 4 2.

Vom 11. Januar. Weisung an die Gymnasialdirektoren sich an den Orgelbauer und Instrumentenmacher Ferdinand Lange in Berlin, Auguststr. Nr. 57, wegen Anfertigung akustischer Apparate für den physikal. Unterricht zu wenden.

Vom 15. Jan. Ein Geistlicher oder Schulbeamter braucht die Erlaubniß zur Annahme eines Nebenamts bei keiner andern Behörde als bei dem K. Provinzialschulkollegium nachzusehen.

Vom 16. Jan. Es sollen noch 8 Ex. des jedesmal. Schulprogramms für die Universitätsbibliotheken zu Königsberg, Greifswald, Halle und Bonn, 2 Ex. für jede, eingesandt werden.

Vom 25. Jan. Die latein. Synonymik des Gymnasiallehrers Dr. Schulz in Arnberg wird, besonders angehenden Lehrern, zum Studium empfohlen.

Vom 25. Jan. Das latein. Memoriebuch von dem Gymnasialdirektor Meiring und dem Oberlehrer Remachy in Düren, Bonn, bei Habicht, 1842, wird mit Communicirung eines Ex. empfohlen.

Vom 9. Februar. Eine Schrift des Konr. Piecke zu Magdeburg, betitelt: der deutsche Unterricht auf den deutschen Gymnasien wird den Direktoren, und besonders demjenigen Lehrern, welchen der Unterricht im Deutschen übertragen ist, zur nähern Prüfung und Beachtung empfohlen.

D. Statistische Nachrichten.

1. Uebersicht.

Lehrer.	Fächer.	Allgemeiner Lehrplan.						Klassen und Stunden.						Schüler.			
		I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		in	Aufgenommenen	Entlassenen	1. Jan. 1842
		G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.	G.	R.				
1. Ordentliche Lehrer.	Deutsch	2	2	3	4	3	4	3	4	4	3	4	3	4	5	5	22
Dr. Raunegieser, Dir. und Prof.	Lateinisch	8	4	9	4	8	3	6	4	5	5	5	4	5	5	22	
Dr. Kunisch, Professor.	Griechisch	6	6	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	20	
Mag. Sobisch, Professor.	Französisch	2	4	2	2	2	2	1	3	1	3	1	3	1	1	26	
Professor Winter.	Englisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	27	
Mag. Mücke, Oberlehrer.	Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
Lehrer Wolkersdorf.	Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	
Lehrer Sobisch.	Philos. Propädeutik und Sprachlehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	23	
Lehrer Gläfer.	Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	17	
Lehrer Waage.	Geographie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15	
2. Hilfslehrer.	Naturwissenschaft	2	6	2	6	2	6	2	6	2	6	2	6	2	2	15	
Pastor Schilling.	Mathematik	4	6	4	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	9	
Dr. Sienclat Rhode.	Geom. Anschauungslehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
Lehrer Palis.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
Dr. Otto.	Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
Lehrer Wroblewski.	Schönheitslehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
Dr. Duflos.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	17	
Lehrer Haberstrohm.	Turnen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	17	
	Summe	41	42	40	40	40	40	41	41	41	41	41	41	41	41	140	
	Gebührlich	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	100	

Zu den Aufgenommenen sind auch die Verlegten hinzugezählt.

2. Mit dem Zeugniß der Reife verließen das Gymnasium

Michaelis 1841.

Karl von Hülsen aus Trier, Paul Ferdinand von Kessel aus Raacke bei Dels, Anton von Czarneki und Sigismund von Czarneki aus Gogolewo bei Rawicz und Eugen Balluseck aus Carlsruh und Maximilian Heinke aus Breslau, um Jura und Kameralia, die beiden ersten und die beiden letzten in Breslau und Berlin, die Brüder von Czarneki in Breslau und Paris, Fedor Rau aus Neumarkt, Kameralia in Breslau und Herrmann Melker aus Breslau evangelische Theologie in Breslau zu studiren.

3. Bibliothek und Lehrapparat.

Zur Bibliothek kamen hinzu:

- a) an Geschenken: Nees ab Esenbeck G. Pl. Fl. Germ. Fasc. XXI.; Uhlemann Anleitung z. Uebers. a. d. Deutschen in das Hebräische 1 u. 2.; Kortmann Wandkarte der beiden Hemisphären: von Einem Hohen Ministerium. Oeuvres de Boileau 1—3 Paris 1757; (Helvetius) De l'esprit 1—3 Paris 1768; von Hr. Cons. Rath Falk. Kunisch die Elisabet-Kirche zu Breslau: von E. Wohlöbl. Vorsteher-Amte der El. K. Watson Geogr. Verbreitung der Gewächse Gr. Brittanniens, deutsch von B.: v. Hr. Dr. Beilschmied in Ohlau. Müller Elemente der Arithmetik und Algebra 1. 2.: von dem Verleger Hr. Riegel in Potsdam,
- wofür hiermit der ehrerbietigste und ergebenste Dank abgestattet wird.
- b) durch Ankauf: Leonhard Lehrbuch d. Geognosie u. Geologie Stuttg. 835, nebst Abbild.; Ruperth Handb. d. Röm. Alterthüm. I.; Bischoff Grundriss der medicin. Botanik Heidelb. 831.; Sommer Gemälde d. Phys. Welt 1r u. 4r Bd. Prag 823. 827.; Guénard Irma 1—4; Florian Guillaume Tell; Marmontel les Incas 1. 2.; Voltaire Charles XII.; Voltaire Hist. de Russie sous Pierre I. G. 1. 2.; K. O. Müller Geschichte der Griechischen Literatur 1. 2.; Berghaus Grundriss der Geographie. L. 1—4.; Stephanus de Urbib. ed Xyl. Basel 568 et Hesych. Lex. Hagen. 521 fol.; Appiani Al. Rom. Hist. Paris 551. fol.; Plinii Hist. Nat. Colon. 524 fol.; Senecæ Opera Venet. 493 fol.; Diodor. Siculus Paris 559 fol.; Dio Cassius c. Xyl. interpr. Paris 591 fol.; Vega Thesaurus Logarithmorum Lips. 794 fol; Rousseau Confessions Réveries et Lettres 1—6 in 8. Ausserdem die Fortsetzungen von d. Schlesischen Prov. Blättern, Menzels Gesch. d. Deutschen (Bd. 9), Wiegmanns Archiv f. Naturgesch., n. Susemihls Vögeln Europas.

Mineralien wurden geschenkt:

- 1 Stück versteinertes Holz vom Herrn Professor Lobisch.
1 „ „ Smaragd von dem Tertianer P. Olearius.

Ordnung der Prüfung.

Donnerstag den 17. März, Vormittag von 9 Uhr an:

Gefang — Lehrer Waage.

- I. Propädeutische Philosophie — Direktor.
- I. Lateinisch, Livius — Prof. Kunisch.
- I. u. II. Geschichte und Geographie — Prof. Tobisch.
- I. Griechisch, Ilias — Prof. Wimmer.
- II. Mathematik — Kand. Dr. Jacobi.
- II. Französisch — L. Palis.
- II. Praktische Geometrie. Realklasse — Prof. Tobisch.

Leopold Ventner aus Leobschütz: Lob der Weisheit, aus Lucret. de rerum natura II.
 Herrmann von Lucadou aus Berlin: La gloire, par Lamartine.
 Adalbert Falk aus Metzkau: The grave of Körner, by Felicia Hemans.
 Wilhelm Correns aus Eöln: Der Traum der Neujahrsnacht, von Fr. Richter.

Nachmittag von 2 Uhr an:

- I. u. II. Englisch — Dr. Otto.
- I. u. II. Chemie. Realklasse — Dr. Düstlos.
- I. Mathematik und Rechnen, Realklasse — Prof. Tobisch.
- II. Geschichte — L. Tobisch.
- I. u. II. Naturwissenschaft. Realklasse — Prof. Wimmer.
- II. Griechisch, Odyssee oder Herodot. — Direktor, oder Kand. Dr. Weisert.

Ferdinand Kladt aus Breslau: William Hotmann.
 Oscar Tschölktsch aus Wirschkowiz: Kaiser Otto I.
 Rudolph Schwindt aus Breslau: Der Kandische Hirtenknabe.
 Richard Kunisch aus Breslau: Conradin's Tod.
 Theodor Golz aus Wittenberg: Maximilians ewiger Landfrieden.

Freitag den 18. März, Vormittag von 9 Uhr an:

- IV. Mathem. — L. Tobisch.
- III. Lateinisch, Justin. — Oberl. Mücke.
- III. Rechnen. Realklasse — L. Waage.
- IV. Griechisch — L. Gläser.
- IV. Geographie — Kand. Lange.
- IV. Lateinisch — L. Gläser.
- III. Französisch — L. Palis.
- III. Mathematik — L. Tobisch.

Die Zeichnungen der Schüler sind in dem Zimmer Nr. 8 ausgestellt.

Karl Birkenstock aus Kosel: Gotsche-Schoff.
 Paul Ucke aus Stettin: das Mahl zu Heidelberg.
 Erich von Warburg aus Potsdam: König Johann von Böhmen bei Greyc.
 Emmo Neustädter aus Barottwitz: Wallenstein vor Stralsund.
 Emanuel Samostz aus Breslau: Boleslaus.

Nachmittag von 2 Uhr an:

- VI. Deutsch — L. Woltersdorf.
- IV — VI. Polnisch — L. Wróblewski.
- V. u. VI. Geschichte — L. Tobisch.
- V. u. VI. Französisch — Dr. Otto.
- V. Geographie — L. Woltersdorf.
- V. Geometrische Anschauungslehre — L. Waage.
- VI. Lateinisch — L. Tobisch.

Otto von Könen aus Potsdam: Schwäbische Kunde

Hugo Balluseck aus Karlsruhe: Die Schlacht bei Granfen.

Felix Balluseck aus Karlsruhe: Das letzte Abendkläuten.

Theodor Tobisch aus Breslau: Der Schenk von Limburg.

Heinrich Mezig aus Breslau: Hermannslied.

Paul Kunisch aus Breslau: Arnold von Winkelried.

Otto Hellrung aus Breslau: Die Wehlage.

Waldemar Ribbeck aus Erfurt: Bruderzwist und Bruderliebe.

Sonnabend den 19. März, Vormittag von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

Vorträge der Primaner.

Ludwig Schweizer aus Ohlau: Ueber Göthe's und Schillers Verdienste um die deutsche Literatur.
Lateinisch.

Julius Langer aus Brieg: Ueber die Ursachen der Wiedergeburt der Wissenschaften im 15. Jahrh.

Gustav Böhm aus Tarnowitz: Cato's Tod. Versuch in Nibelungenversen.

Hugo Wirth aus Breslau: Welche Vorzüge hat die deutsche Sprache vor der französischen als
Diplomatensprache. Französisch.

Lothar Pfigner aus Suhrau: Abschied. Versuch in Ottaven.

Rede des Direktors.

Montag den 4. April wird der Unterricht wieder anfangen.

Kannegiesser, Direktor.